

4. Bibliographie der Schriften

**August Hermann Franckens S.Theol.Prof.und Past. Sonn=
Fest= und Apostel=Tags=-Predigten / Darinnen Die zum
wahren Christenthum gehörige nöthigste und ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1715

[Vorrede]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Schalten
Ao. 1696.

Am II. Sonntag des Advents.

Die Zubereitung auf die grossen Trübsalen/ welche vor der Zukunft Christi vorhergehen werden.

Die Gnade unsers HErrn Jesu Christi / und die Liebe Gottes / und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sey mit euch allen! Amen!



Zur Zukunft Christi zum Gericht / soll man sich bereiten.

Es ist gewislich an der Zeit / daß Gottes Sohn wird kommen / in seiner grossen Herrlichkeit / zu richten Böß und Frommen. Also geliebte Zuhörer / singen wir jeso in der Christlichen Gemeinde / und erinnern uns daß durch der Zukunft unsers HErrn und Heilandes Jesu Christi / in seiner Herrlichkeit / welches uns auch billig ermuntern sollte / zu derselben / uns gefast zu machen und zu bereiten / daß sie uns nicht erschrecklich / sondern vielmehr tröstlich seyn möge. Denn es wird dieselbe mit solchen

Zeichen / Gerichten und Plagen herein brachen / der sich die rohe und sichere Welt nicht versehen wird. Weil aber Gott nicht will / daß jemand verloren werde / sondern daß sich jederman zur Buße bekehre und lebe; wie Petrus / da er dieser Zukunft des HErrn gedencket / 2. Epist. c. III. v. 9. lehret: So lasset er uns solches aus seinem Worte zuvorher offenbaren und verkündigen / und lasset uns dabey straffen und warnen / damit uns der Tag des HErrn nicht übereilen / und plötzlich dahin reißen möge.

Daß wir denn so bereit wären uns hierzu gefast zu machen als es Gott ein Ernst ist / uns die Gewisheit und Wahrheit dieser Zukunft zu erkennen zu geben / und uns dadurch zu einer heiligen Zubereitung zu derselben aufzumuntern. Daß wir uns für seinen schrecklichen Gerichten also möchten fürchten / als uns die selbe in seinem Worte deutlich genug beschrieben und vor Augen gestellet werden / damit wir diesem allen / was da geschehen soll / möchten entfliehen / und würdig werden zu stehen vor des Menschen Sohn. Hierzu treibet uns abermal diese Advents-Zeit / und das aniezo zu erklären verordnete Evangelium an: welches / daß es uns zu einer Vorbereitung auf diese Zukunft / und auf die Trübsalen / die dabey geschehen werden / dienen möge / rufen wir billig Gott zu förderst um seine Gnade und Segen an in dem Gebet eines andächtigen Vater Unsers ic.

Evangelium

Evangelium Luc. XXI, v. 25--36.

Nad es werden Zeichen geschehen an der Sonnen/ Mond und Sternen/ und auf Erden wird den Leuten bange seyn/ und werden zagen/ und das Meer und die Wasservogen werden brausen/ und die Menschen werden verschmachten für Furcht und für Warten der Dinge/ die kommen sollen auf Erden/ denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden. Und alsdenn werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolcken mit grosser Krafft und Herrlichkeit. Wenn aber dieses anfähet zu geschehen/ so sehet auf/ und hebet eure Häupter auf/ darum daß sich eure Erlösung naht. Und er sagte ihnen ein Gleichniß: Sehet an den Feigenbaum/ und alle Bäume/ wenn sie jetzt ausschlagen/ so sehet ihrs an ihnen/ und mercket/ daß jetzt der Sommer nahe ist. Also auch ihr/ wenn ihr dis alles sehet angehen/ so wisset/ daß das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich/ ich sage euch/ dis Geschlecht wird nicht vergehen/ bis daß es alles geschehe: Himmel und Erden vergehen/ aber meine Worte vergehen nicht. Aber hütet euch/ daß eure Herzen nicht beschweret werden mit Fressen und Sauffen/ und mit Sorgen der Nahrung/ und komme dieser Tag schnell über euch. Denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle/ die auf Erden wohnen. So seyd nun wacker allezeit und betet/ daß ihr würdig werden möget zu entfliehen diesem allen/ was geschehen soll/ und zu stehen vor des Menschen Sohn.

S Beyerley finden wir in diesem Evangelio/ Geliebte in dem Eingang. Herrn/ das uns von unserm Herrn Jesu vorgehalten wird: (1.) Eine Verkündigung grosser Trübsalen/ die vor seiner Zukunft/ auf Erden hergehen sollen. (2.) Wie wir gegen solche Trübsalen können verwahret werden/ daß wir seine Zukunft mit Freuden erwarten mögen.

Hierbey wollen wir nun auch diesesmal bleiben/ und also aus unsern ihs verlesenen Text- Worten erwägen:

Die Zubereitung auf die grossen Trübsalen/ die vor der Zukunft Christi vorher gehen werden. Vortrag.